## **CDU-Fraktion**

(Anfrage Nr. 1819/2010)

Eingereicht am 08.09.2010 um 11:10 Uhr.

Ratsversammlung 23.09.2010

## Anfrage der CDU-Fraktion zur Lieferung von kernenergiefreiem Strom

Die Stadtverwaltung legte im Jahre 2005 eine Drucksache zur Lieferung elektrischer Energie (Drucks.-Nr.: 0953/2005) vor, in der die Belieferung der Stadt mit elektrischer Energie geregelt wird. Unter anderem wurde als Zulassungsvoraussetzung vorgegeben, dass bei der europaweiten Ausschreibung die Einspeisung von Strom ausgeschlossen werden soll, der mittelbar oder unmittelbar durch die Nutzung von Kernenergie gewonnen wird.

## Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1. Wie stellt die Stadtverwaltung sicher, dass der Strom, der geliefert wird, tatsächlich atom- bzw. kernenergiefrei ist?
- 2. Kann die Stadtverwaltung im Falle, dass der Energielieferer Strom in den Stromkreislauf der Stadt Hannover einspeist, der aus einem Kernkraftwerk gewonnen wird, dafür Sorge tragen, dass dieser Strom nicht mit in die Hauptversorgung der Stadt Hannover einfließt? Wenn ja, wie?

Jens Seidel Vorsitzender

Hannover / 08.09.2010